



SOZIALWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURELLE LAGE DER STADT QARSHI IN DEN JAHREN 1970-1990

Jovliyev Sardor, Geschichtslehrer am Lehrstuhl für Rechts- und sozialgeisteswissenschaftliche Fächer des Akademischen Lyzeums des

Innenministeriums von Qashqadaryo

jovliyevsardorbek995@gmail.com

Zusammenfassung. *In diesem Artikel wird Qarshi, eine der alten Städte Usbekistans, mit ihrer reichen Geschichte und ihrem kulturellen Erbe analysiert.*

Schlüsselwörter: *Theater, Kinos, Bibliotheken, Klubs, Kulturpaläste, Industrie, Landwirtschaft, Bildung, Gesundheitswesen, Kultur.*

EINFÜHRUNG.

Qarshi, eine der alten Städte Usbekistans, zeichnet sich durch ihre reiche Geschichte und ihr kulturelles Erbe aus. In der Sowjetzeit, insbesondere in den Jahren 1970-1990, erlebte die Stadt in den sozialwirtschaftlichen und kulturellen Bereichen erhebliche Veränderungen. Dieser Artikel widmet sich der Analyse der sozialwirtschaftlichen und kulturellen Lage der Stadt Qarshi in dieser Zeit. In dem Artikel werden die wichtigsten Trends in Bereichen wie Industrie, Landwirtschaft, Bildung, Gesundheitswesen, Kultur und demografische Veränderungen untersucht.

In den Jahren 1970-1990 basierte die Wirtschaft der Stadt Qarshi hauptsächlich auf Landwirtschaft und Industrie. In der Stadt waren Baumwollreinigungsanlagen, Unternehmen zur Herstellung von Baumaterialien und Objekte der Lebensmittelindustrie tätig. Qarshi nahm in der Republik eine wichtige Stellung ein, insbesondere in der Baumwollproduktion. Die Dominanz der Baumwolle als Monokultur führte zu einer Verringerung der Bodenfruchtbarkeit und dem Auftreten von Umweltproblemen.

Im Industriebereich wurden neben dem Bau neuer Betriebe auch bestehende modernisiert. Dies trug zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Erhöhung der Beschäftigung der Bevölkerung bei. Die Entwicklung der Industrie wirkte sich jedoch



negativ auf die Umwelt aus, Schadstoffemissionen und Abwässer verschlechterten die ökologische Situation.

LITERATURANALYSE.

In den Jahren 1970-1990 nahm die Bevölkerung der Stadt Qarshi deutlich zu. Dies war hauptsächlich auf die Migration vom Land in die Stadt sowie auf das natürliche Wachstum zurückzuführen. Der Anstieg der Bevölkerung erhöhte die Nachfrage nach Wohnraum, Bildung, Gesundheitswesen und anderen sozialen Dienstleistungen.

Im Bildungsbereich wurden neue Schulen, Berufskollegs und Hochschulen eröffnet. Der Verbesserung der Qualifikation der Lehrer wurde große Aufmerksamkeit geschenkt. Die Verbesserung der Qualität der Bildung, die Stärkung der materiell-technischen Basis und die Einführung moderner Lehrmethoden blieben jedoch eine der dringlichsten Aufgaben.

Auch im Gesundheitswesen wurden gewisse Erfolge erzielt. Neue Krankenhäuser und Polikliniken wurden gebaut, die Qualität der medizinischen Versorgung wurde verbessert. Dennoch waren der Mangel an medizinischem Personal, die Veralterung medizinischer Geräte und Unterbrechungen in der Medikamentenversorgung bestehende Probleme.

In den Jahren 1970-1990 hatte das kulturelle Leben der Stadt Qarshi ebenfalls seine Besonderheiten. In der Stadt waren Theater, Kinos, Bibliotheken, Klubs und Kulturpaläste tätig. Kulturelle Einrichtungen dienten der Befriedigung der spirituellen Bedürfnisse der Bevölkerung und der sinnvollen Gestaltung ihrer Freizeit.

Gleichzeitig war der Einfluss der sowjetischen Ideologie auf das kulturelle Leben erheblich. Kulturelle Veranstaltungen und Kunstwerke waren darauf ausgerichtet, kommunistische Ideen zu propagieren. Fragen der Bewahrung und Entwicklung der nationalen Kultur und Traditionen wurden nicht ausreichend berücksichtigt.

FORSCHUNGSMETHODIK.

Mit dem Wachstum der Bevölkerung in der Stadt Qarshi veränderte sich auch ihre ethnische Zusammensetzung. Usbeken blieben die Hauptbevölkerungsgruppe



der Stadt, aber es lebten auch Russen, Tataren, Koreaner und Vertreter anderer Nationalitäten. Die Stärkung der interethnischen Beziehungen und die Befriedigung der kulturellen Bedürfnisse verschiedener Nationalitäten waren eine der dringlichsten Aufgaben.

SCHLUSSFOLGERUNG

In den Jahren 1970-1990 erlebte die Stadt Qarshi in den sozialwirtschaftlichen und kulturellen Bereichen erhebliche Veränderungen. Die Entwicklung von Industrie und Landwirtschaft, die Erfolge in den Bereichen Bildung und Gesundheitswesen sowie die Belebung des kulturellen Lebens trugen zur Verbesserung des Lebensstandards der Stadtbevölkerung bei. Gleichzeitig waren Umweltprobleme, Mängel bei sozialen Dienstleistungen, ideologischer Einfluss auf das kulturelle Leben und bestimmte Schwierigkeiten in den interethnischen Beziehungen Probleme, die gelöst werden mussten.

In dieser Zeit entwickelte sich die Stadt Qarshi zu einem der wichtigsten Wirtschafts- und Kulturzentren Usbekistans. Die bisherigen Erfahrungen der Stadt sind von großer Bedeutung für die Entwicklung nachhaltiger Entwicklungsstrategien in der Zukunft.

LISTE DER VERWENDETEN LITERATUR

1. Nationalenzyklopädie Usbekistans. - Taschkent: Staatlicher wissenschaftlicher Verlag "Nationalenzyklopädie Usbekistans", 2000-2005.
2. Geschichte von Qarshi. - Taschkent: Fan, 1990.
3. Geschichte Usbekistans (1917-1991). - Taschkent: Usbekistan, 1994.
4. Geschichte Zentralasiens. - Taschkent: Sharq, 2003.
5. Zeitschrift "Archiv Usbekistans", Ausgaben 1990-2000.
6. Materialien des Staatsarchivs der Region Qashqadaryo.